

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 11

Titel: Einführung in das Tiefdruckverfahren - Kupferstich (13 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Einführung in das Tiefdruckverfahren – Kupferstich

5.3.6

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler äußern sich zur Bildwirkung und Gestaltungstechnik eines Kupferstichs.
- Sie erarbeiten die Arbeitsschritte des Tiefdruckverfahrens und lernen anhand der Reproduktion verschiedene Bereiche des Drucks kennen.
- Sie erkennen und beschreiben die bildnerischen Mittel des Tiefdrucks.
- Sie machen Druckversuche und finden heraus, welches Papier sich am besten für den Tiefdruck eignet.
- Sie üben in der Gruppenarbeit soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, gegenseitiges Zuhören und Kritikfähigkeit.

Anmerkungen zum Thema:

Bei den **druckgrafischen Techniken** wird zwischen Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck und Siebdruck unterschieden.

Zum Bereich des **Tiefdrucks** zählen z.B. Kupferstich, Kaltnadelradierung, Radierung und Rhenalondruck. Im Gegensatz zu den anderen Drucktechniken liegen beim Tiefdruck die zu druckenden Teile tiefer als die Oberfläche. Die Vertiefungen werden in den Druckstock mechanisch hineingeritzt oder mit Säuren hineingeätzt. Danach wird die Farbe auf den Druckstock aufgetragen und somit in die Vertiefungen hineingearbeitet. Anschließend wird die Oberfläche der Platte mit Gaze gereinigt, sodass beim anschließenden Drucken mit der Druckpresse nur die in den Vertiefungen haftende Farbe auf das Papier abgedruckt wird. Am besten eignet sich dafür saugfähiges, gewässertes Tiefdruckpapier.

Im 15. Jahrhundert wurde der **Kupferstich** als erstes Tiefdruckverfahren entwickelt. Seine bildnerischen Mittel entsprechen denen der Grafik allgemein: Punkt, Linie, verschiedene Schraffuren.

In dem Kupferstich „**Werkstatt eines Kupferstechers**“ (1621) zeigt der Kupferstecher und Verleger W. Kilian in einem Medaillon beispielhaft die verschiedenen Arbeitsschritte eines Tiefdrucks auf:

- Vorzeichnen des Motivs,
- Einritzen mit Radieradel,
- Auftragen von Farbe (im Werk nicht abgebildet),
- Abnehmen von Farbe mit Gaze,
- Drucken mit der Druckpresse.

Im Rahmen um das Medaillon sind verschiedene Bereiche der Druckgrafik symbolisiert: Landkarten, Buchillustrationen, Noten, Kunst, Werbung und Monogramme für Zünfte.

Für erste Tiefdruckversuche eignet sich besonders das Material **Rhenalon**, da das Einritzen im Gegensatz zu anderen Materialien keinen großen Kraftaufwand erfordert. Ein weiterer Vorteil ist die Transparenz des Materials, vorher gefertigte Entwürfe können so „durchgepaust“ werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Berger, Roland/Walch, Josef: Praxis Kunst, Druckgrafik, Schroedel Verlag, Hannover 1996

Schöttle, Herbert: Workshop Kunst – Druckgrafik, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1955

5.3.6**Einführung in das Tiefdruckverfahren – Kupferstich****Vorüberlegungen****Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Bildbetrachtung – Werkstatt eines Kupferstechers
2. Schritt: Erarbeitung der Arbeitsschritte eines Kupferstichs
3. Schritt: Erarbeitung der grafischen Mittel
4. Schritt: Übertragung der Erkenntnisse auf das Material Rhenalon
5. Schritt: Versuche zum Tiefdruck
6. Schritt: Erarbeitung eines Themas und der Vorgehensweise

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Folie auf DIN A5 verkleinern und zerschneiden (vgl. Texte und Materialien M 1) • Abbildung auf DIN A5 verkleinern und kopieren (vgl. Texte und Materialien M 1) • Arbeitsblätter kopieren (vgl. Texte und Materialien M 2, M 4) • Lösungsfolie erstellen (vgl. Texte und Materialien M 3) • Papier mit „Guckloch“ zum Abdecken der Folie vorbereiten
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor • Druckpresse
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Bleistifte • Scheren • Klebstoff • Rhenalonplatten (ca. 8 x 8 cm) • Radiernadeln • Druckfarben • Druckwalzen • Zeitung (zum Abdecken) • verschiedene Papiersorten • Druckpapier • Fotoschalen • Rhenalonplatten im DIN-A4-Format (für die weiterführende Arbeit)

Einführung in das Tiefdruckverfahren – Kupferstich

5.3.6

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Bildbetrachtung – Werkstatt eines Kupferstechers

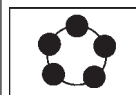
- Die Schüler betrachten Ausschnitte des Werks „Werkstatt eines Kupferstechers“ und beschreiben diese.

Als Einstieg in die Unterrichtseinheit wird die **Folie** „Werkstatt eines Kupferstechers“ (1621) (vgl. **Texte und Materialien M 1**) auf den Overheadprojektor gelegt und mit einem Blatt Papier abgedeckt, in welches ein „Guckloch“ hineingeschnitten ist. Die Schüler sehen also nur Ausschnitte und bekommen den Arbeitsauftrag ihre Eindrücke zu beschreiben. Der Lehrer kann so die Aufmerksamkeit gezielt auf die **bildnerischen Mittel** oder die **inhaltliche Darstellung** lenken.

Die Schüler sollen im *Unterrichtsgespräch* sukzessive herausfinden, dass es sich bei der Abbildung selbst um einen **Tiefdruck** handelt.

Das Medaillon des Werks wird nur kurz im *Plenum* betrachtet, da Einzelheiten von den Schülern in der folgenden Einzelarbeit entdeckt werden sollen.

Anhand des „Rahmens“ um das Medaillon können **Bereiche der Druckgrafik** erarbeitet werden. Um die Aufmerksamkeit der Schüler zu lenken, bietet es sich an, das Medaillon für diesen Arbeitsschritt abzudecken.



2. Schritt: Erarbeitung der Arbeitsschritte eines Kupferstichs

- Die Schüler betrachten das Werk und erkennen die einzelnen Arbeitsschritte eines Kupferstichs.
- Sie schneiden die Bildteile aus, bringen sie in eine Reihenfolge und versuchen die Arbeitsschritte zu benennen.

Die Schüler erhalten für die nun folgende *Einzelarbeit* die **Abbildung** „Werkstatt eines Kupferstechers“ (**Texte und Materialien M 1**) im DIN-A5-Format sowie das **Arbeitsblatt** „Tiefdruckverfahren“ (vgl. **Texte und Materialien M 2**).

Zunächst wird nur der erste Arbeitsauftrag bearbeitet: Die Schüler zerschneiden die Abbildung in einzelne Teile und versuchen sie in eine Reihenfolge zu bringen. Anschließend benennen sie die **Arbeitsschritte**.

Die **Ergebnissicherung** (vgl. **Texte und Materialien M 3**) erfolgt am *Overheadprojektor* mittels der vorbereiteten Folienstücke.

